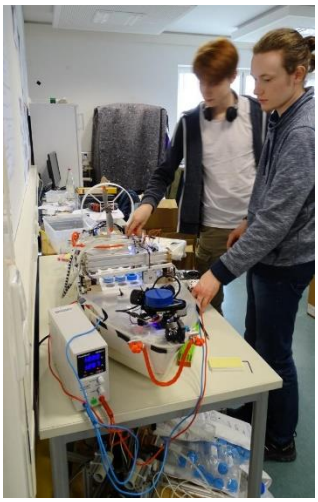
Landeswettbewerb „Jugend forscht“ Hessen 2019

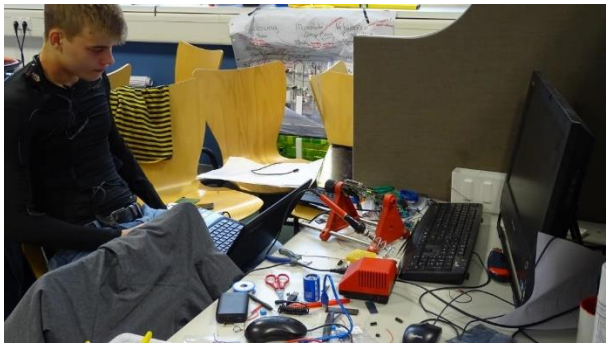
Alle Jahre wieder seit 2004 nehmen Teams vom SFN am hessischen Landeswettbewerb teil.

Insgesamt waren es bisher über 77 SFN -Teams, die es so weit geschafft haben.

Die Besten aus Hessen (36 Teams) treffen sich in der Sporthalle der Firma Merck um in sieben Fachgebieten die besten Jungforscher Hessens zu küren. 4 Teams sind dieses Jahr vom SFN.

Nach dem Regionalwettbewerb hatten die Teams eine Woche Zeit ihre Facharbeit zu aktualisieren. Danach konnte weiter geforscht werden, oder man bereitete sich so nebenbei auf das Abitur vor.
Eine Woche vorher wurden die Präsentationen besprochen und die neuen Poster fertiggestellt.
Am Mo, 25.3. und Di, 26.3. war das Einpacken der Exponate für die Präsentationen:





Gleichzeitig waren Janno und Jonas bei den Lötarbeiten für ihr VIPAK – Projekt, mit dem sie eine Woche später beim Landeswettbewerb in Nordrhein-Westfalen antreten.

Um 12.45 Uhr gingen die JuFos dann zum Zug, zwei von ihnen fuhren mit Holger im Transporter nach Darmstadt. Dort wurde abends alles ausgeladen und an die Stände gebracht. Danach ging es in die Jugendherberge.

Am Mittwoch begann dann ab 7.30 Uhr der Aufbau in der Sporthalle bei Merck.

Verraten wir erst einmal das diesjährige

Gesamtergebnis für die SFN – Teams:

3 Landessiege für die beste fachübergreifende Arbeit, in Physik und in Geo- und Raumwissenschaften

5 Sonderpreise, darunter der Preis des Kultusministeriums für die schöpferisch beste Arbeit des Wettbewerbs sowie zwei hochwertige Forschungspraktika

Und hier ist ein Intermezzo angesagt…denn auf dem Landeswettbewerb erfuhren wir von einem weiteren großen Erfolg:

Zwei Teams aus dem SFN haben sich während des Landeswettbewerbs in Nowy Urengoi beim Vernadski National Contest mit einem ersten Platz für den russlandweiten Wettbewerb in Moskau vom 8.4. bis 12.4. qualifiziert:

Vernadski National Contest, Sibirien

Jannik Meyer
Eine neue Methode zur Trennung und Nachweis von Staubpartikeln durch eine Ionenfalle

Erster Preis
Qualifikation zum nationalen russischen Wettbewerb in Moskau

Jannik kann Staubteilchen ohne das sonst übliche Vakuum einfangen und nach der Masse sortieren.

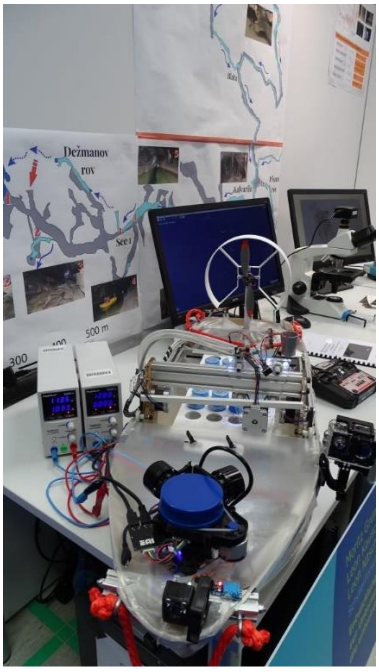
Tristan Brechtgen, Jochan Brede
Kristallanalyse durch Laserlicht

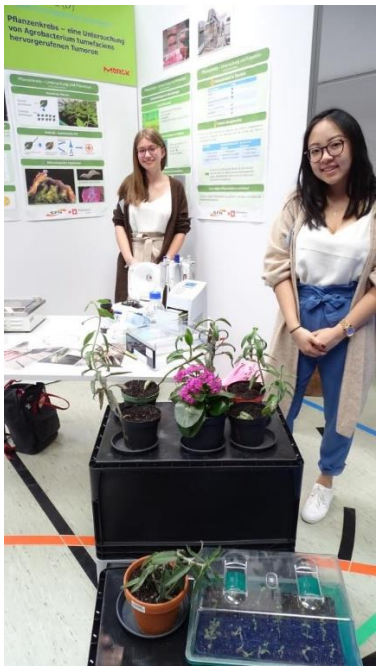
Erster Preis
Qualifikation zum nationalen russischen Wettbewerb in Moskau

Tristan und Jochan können über einen reflektierten Laserstrahl die Korngröße von Kristallen erfassen.

Die beiden Arbeiten wurden betreut von Klaus-Peter Haupt und Till MacCormac und im Schülerforschungszentrum Nordhessen (SFN) finanziert und in englischer Sprache angefertigt. Die russische Fachjury war von der hohen Qualität der beiden Arbeiten begeistert. Die Teilnahme am russischen Wettbewerb wurde durch Wintershall Holding finanziert.

Hier erfahre ich gerade die Neuigkeiten vom russischen Wettbewerb ……





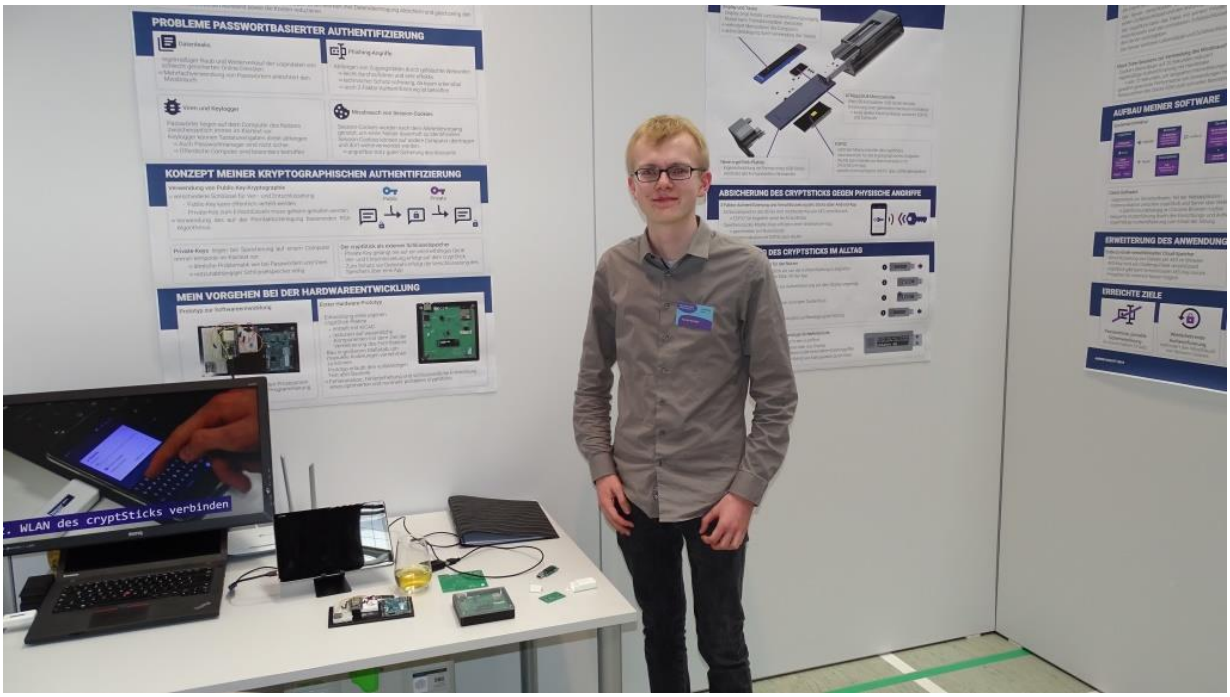
Dann beginnt die Feierstunde. Der Moderator Vince Ebert beginnt wie seit drei Jahren mit dem gleichen Witz. Wie üblich ist er kaum vorbereitet, kann weder die Titel noch die Laudatio richtig lesen, von den Namen der JuFos ganz zu schweigen….
Vielleicht sollte man das Honorar einsparen und dafür, wie früher, den Jugendlichen ordentlich die Reisekosten erstatten….
Musikalisch untermalt kommen die besten Hessens in den Saal und nach einer langatmigen Talkrunde werden endlich die Preise vergeben.

Teams und Preise:

Aaron Schlitt
cryptStick -Sicherheit zum Mitnehmen

Landessieg für die beste fachübergreifende Arbeit
Sonderpreis des Kultusministers für die **schöpferisch beste Arbeit**
Qualifikation zum Bundeswettbewerb

Der von Aaron Schlitt entwickelte USB-Stick erlaubt es, Passworte und andere kritische Daten komfortabel und absolut sicher zu verschlüsseln.



Aaron erhält den Preis vom Kultusminister persönlich.

Leon Kausch, Leon Nitsche und Moritz Grumann

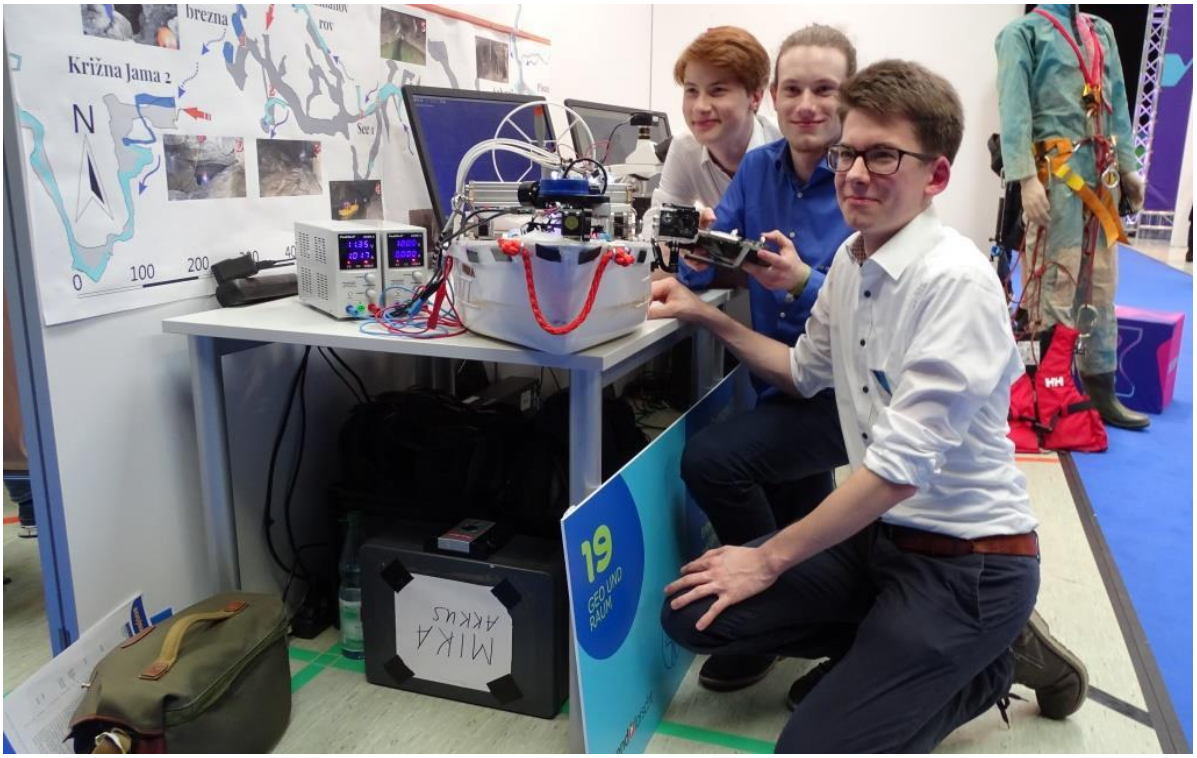
Entwicklung und Anwendung von Methoden zur Untersuchung von Karstgewässern - die unterirdischen Bäche der Krizna Jama

Landessieg in Geo- und Raumwissenschaften
Sonderpreis **zweiwöchiges Praktikum** im Leibniz-Institut für Gewässerökologie in Berlin
Qualifikation zum Bundeswettbewerb

Die drei Jungforscher haben in einer aufwändigen mehrtägigen Höhlenexpedition in einer Wasserhöhle Slowenien selbst entwickelte Methoden zu Neuentdeckungen und wissenschaftlichen Untersuchungen genutzt.

Warten auf die Bekanntgabe

Geschafft…weiter

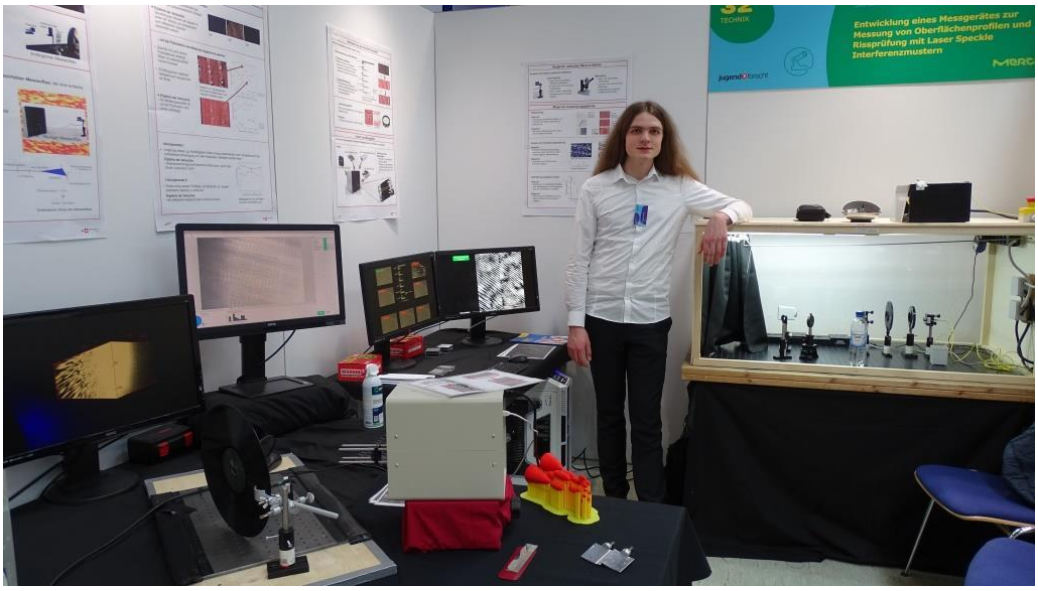


Jochan Brede

Entwicklung eines Messgerätes zur Messung von Oberflächenprofilen und Rissprüfung mit Laser Speckle Interferenzmustern

Landessieg in Physik
Sonderpeis für zerstörungsfreie Prüfung
Sonderpreis **Praktikum im Karlsruher Institut für Technologie** KIT
Qualifikation zum Bundeswettbewerb

Jochan Brede kann durch die Untersuchung des Flackerns von Laserlicht feinste Strukturen erkennen, besser und schneller als durch Mikroskope.



Lin Qiu und Johanna Wieditz:

Pflanzenkrebs - eine Untersuchung von durch Agrobacterium tumefaciens hervorgerufenen Tumoren

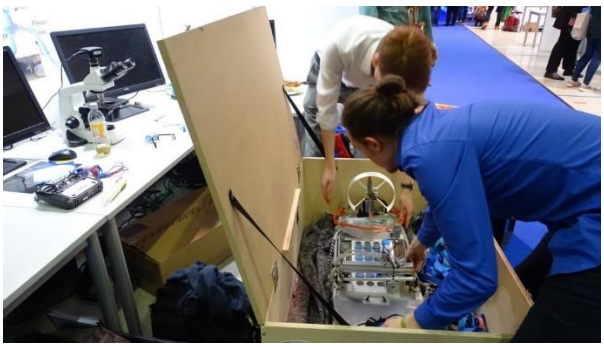
Sonderpreis

Till MacCormac erhielt noch den **Projektbetreuerpreis** (Besuch im Nixdorfmuseum Paderborn)

Die vier Arbeiten wurden betreut von Klaus-Peter Haupt, Malte Lemster, Jörg Steiper, Felix Kreyer, Özge Efendi und im Schülerforschungszentrum Nordhessen (SFN) finanziert und angefertigt.

SFN – Teams sind in den nächsten beiden Wochen noch beim Landeswettbewerb Jugend forscht in Nordrhein-Westfallen sowie beim Landeswettbewerb Schüler experimentieren dabei sowie im Auswahlverfahren zur Nationalmannschaft im englischsprachigen Physik-WeltCup.

Mach einer kurzen Stärkung am Büffet wurde wieder alles verpackt und gegen 19.00 Uhr traten wir die Heimreise an.



Noch während der Rückfahrt wurde das weitere Vorgehen besprochen, die Überarbeitung der Facharbeit diskutiert und die Aufgaben zum Umschreiben verteilt.
Um 23.00 Uhr war dann wieder alles im SFN verstaut.

Ein anstrengender aber erfolgreicher Tag war zu Ende.

Unsere **Landeswettbewerbsbilanz:**

Im siebten Jahr hintereinander haben wir Landessieger, insgesamt bisher seit 2004:

32 LANDESSIEGER

22 zweite Plätze

15 dritte Plätze

Insgesamt 69 Platzierungen auf Landesebene und an die hundert Sonderpreise.